

## **Deutschland braucht mehr Ausgründungen aus der Wissenschaft**

Forscherteam untersucht die verschiedenen Mentalitäten von WissenschaftlerInnen und GründerInnen

**Hamburg, 13.11.2018. Das Entrepreneurship Research Institute der Technischen Universität München (TUM) geht in einem neuen Forschungsprojekt der Frage nach, warum Ausgründungen aus der Wissenschaft in Deutschland so selten sind. Die ForscherInnen analysieren dabei die verschiedenen Mentalitäten von WissenschaftlerInnen und GründerInnen. Die Joachim Herz Stiftung fördert das dreijährige Forschungsprojekt. Gestern fand in der Stiftung in Hamburg die Auftaktkonferenz statt.**

Deutschland ist weltweit der Top-Standort für Innovation und Europas wettbewerbsfähigstes Land. Zu diesem Schluss kommt die neueste Analyse des Weltwirtschaftsforums. Trotzdem liegt das Land als Gründungsstandort hinter anderen Volkswirtschaften zurück. Laut dem Global Entrepreneurship Monitor 2017/2018 waren nur 5% aller erwerbsfähigen Personen in Deutschland zwischen 2014 und 2017 an einer Gründung beteiligt. In den USA waren es dagegen 14% und in Estland sogar 19%. Vor allem Ausgründungen aus der Wissenschaft sind selten. Die Joachim Herz Stiftung hat die Entrepreneurship-ExpertInnen Prof. Holger Patzelt und Prof. Nicola Breugst vom TUM Entrepreneurship Research Institute beauftragt, Gründe dafür zu suchen. Sie beschäftigen sich in ihren Forschungsarbeiten mit den relevanten,

aber oftmals vernachlässigten psychologischen Prozessen, die auf WissenschaftlerInnen wirken, die zu GründerInnen werden.

“In Deutschland werden wissenschaftliche Erkenntnisse kommerziell zu wenig genutzt. Dabei könnte die Gesellschaft davon profitieren – zum Beispiel durch innovative Produkte und Dienstleistungen. Für WissenschaftlerInnen kann die Gründung eines Unternehmens außerdem ein vielversprechender Karriereweg sein. Es gibt weltweit viele Beispiele universitärer Start-ups, die Erfolg haben, neue Arbeitsplätze schaffen und sogar zu globalen Unternehmen werden. Wir wollen eine Debatte darüber anstoßen, wie wir es in Deutschland schaffen, die Anzahl und den Erfolg der Unternehmensgründungen aus der Wissenschaft zu steigern“, sagte Dr. Henneke Lütgerath, Vorstandsvorsitzender der Joachim Herz Stiftung gestern bei der Auftaktkonferenz in Hamburg.

### **Den Wandel von Identitäten und Werten besser verstehen**

Die WissenschaftlerInnen beobachten und befragen in den nächsten drei Jahren studentische Gründungsteams. Sie wollen beschreiben, wie WissenschaftlerInnen zu GründerInnen werden und verstehen, welche Einflüsse diesen Prozess unterstützen oder hemmen. Gleichzeitig geht es um das Verständnis, wie interdisziplinäre Gründungsteams erfolgreich zusammenarbeiten, Kompromisse finden und gemeinsame Firmenwerte entwickeln. Ein weiteres Ziel ist es herauszufinden, warum manche Lehrstühle mehr Gründungen hervorbringen als andere.



## WissenschaftlerInnen gezielt unterstützen

“Die Ergebnisse sollen helfen zu verstehen, wie Unternehmensgründungen aus der Wissenschaft entstehen und gefördert werden können. Wir wollen Lehr- und Trainingsformate entwickeln, die WissenschaftlerInnen im universitären Umfeld gezielt unterstützen”, sagte Patzelt, Lehrstuhlinhaber für Entrepreneurship an der TUM und Projektleiter, bei seiner Keynote.

Das Forscherteam stellte sein Projekt gestern in der Joachim Herz Stiftung vor EntscheiderInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Beratung, Start-ups, Politik und Medien vor. Die TeilnehmerInnen gaben den WissenschaftlerInnen in Workshops Impulse aus ihrer praktischen Arbeit und diskutierten mögliche Kriterien für den Erfolg von Unternehmensgründungen aus Wissenschaft und Forschung.

Besuchen Sie die Website des Forschungsprojekts für weitere Hintergrundinformationen:

<https://forschenundgründen.de>

Sie wollen weiter über den Fortgang des Forschungsprojekts informiert werden? Dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an Tobias Steinhäuser, Communication & Development, UnternehmerTUM:

[steinhaeusser@unternehmertum.de](mailto:steinhaeusser@unternehmertum.de).



## Die Projektpartner

### **Joachim Herz Stiftung**

Die gemeinnützige Joachim Herz Stiftung arbeitet überwiegend operativ und ist vorrangig in den Themenfeldern Naturwissenschaften, Wirtschaft sowie Persönlichkeitsbildung tätig. In diesen drei Bereichen werden auch kleine, innovative Projekte Dritter gefördert. Seit 2017 unterstützt die Stiftung zudem Forschungsprojekte in den Themenfeldern Medizin und Recht. Die Joachim Herz Stiftung wurde 2008 errichtet und gehört zu den großen deutschen Stiftungen.

<https://www.joachim-herz-stiftung.de/>

### **TUM Entrepreneurship Research Institute**

Das TUM Entrepreneurship Research Institute (ERI) hat die Mission, Erkenntnisse für unternehmerisch Interessierte zu schaffen. Das im Jahr 2012 gegründete Institut zählt zu den führenden Einrichtungen im Bereich Entrepreneurship-Forschung in Europa. Die vier ProfessorInnen und über 20 wissenschaftlich Beschäftigten des Instituts verfolgen einen interdisziplinären Forschungsansatz und decken alle Phasen des unternehmerischen Prozesses ab. Die Forschungsergebnisse werden sowohl für die Wissenschaftsgemeinschaft in international führenden Zeitschriften publiziert als auch für Studierende in der Lehre nutzbar gemacht. Des Weiteren arbeitet das Institut eng mit dem unternehmerischen Ökosystem in Deutschland und weltweit zusammen.

<https://www.ent.wi.tum.de/en/home/>

### **UnternehmerTUM –**

#### **Europas führendes Zentrum für Innovation und Gründung**

UnternehmerTUM bietet Start-ups einen Rundum-Service von der ersten Idee bis zum Börsengang. Ein Team aus 240 erfahrenen Mitarbeitern, darunter Unternehmer, Wissenschaftler und Investoren, unterstützt Gründer aktiv beim Aufbau des Unternehmens, beim Markteintritt und bei der Finanzierung – auch mit Venture Capital. Für Industriepartner ist UnternehmerTUM eine einzigartige Plattform für die Zusammenarbeit mit jungen Unternehmen und den Ausbau ihrer internen Innovationskraft und -Kultur.

Die 2002 von der Unternehmerin Susanne Klatten gegründete UnternehmerTUM ist mit jährlich mehr als 50 wachstumsstarken High-Tech Start-ups – wie z.B. FlixBus, Celonis und Konux – und ihrem einmaligen Angebot das führende Zentrum für Innovation und Gründung in Europa.

<http://www.unternehmertum.de/>



unternehmertum  
Center for Innovation and Business Creation at TUM

## Pressekontakt

Sebastian Franke  
Pressesprecher  
Joachim Herz Stiftung  
Tel. +49 40 533295-32  
[sfranke@joachim-herz-stiftung.de](mailto:sfranke@joachim-herz-stiftung.de)

Tobias Steinhäuser  
Senior Communications Manager  
UnternehmerTUM GmbH  
Tel. +49 89-18 94 69-1325  
[steinhaeusser@unternehmertum.de](mailto:steinhaeusser@unternehmertum.de)